Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:epis.sa-23

Erzbischof Konrad II., Salzburg

Hauptsiegel

Datierung: 1167-08-01

Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Hinweis zum Siegel

Fälschung: Urkunde und Siegel sind eine Fälschung aus 1204. Die Fälschung weist erhebliche Unterschiede in Bild und Umschrift auf. Eine wesentliche Differenz besteht in der Form der Mitra durch die Stellung auf dem Haupt, die Hörner erheben sich nun nicht mehr über den Schläfen, sondern über Stirn und Hinterkopf. Weitere Merkmale der Fälschung sind größere Locken der Haare und eine rundere Gestaltung des T-förmigen Palliums. Bei der Umschrift können nur wenige Details besprochen werden, da das Originalsiegel in der Umschrift schlecht erhalten ist. Eklatant ist jedoch, dass der Bistumsname in der Fälschung ausgeschrieben wird, im Original jedoch gekürzt erscheint. Anders gestaltet ist beim Vornamen der dritte Buchstabe #: im Original durchdringt das V von oben das O bis zur Hälfte, in der Fälschung erscheint das V mit einem darüber gestellten O.

Beschreibung

Avers-Typ: Thronsiegel

Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung: Das Siegel zeigt den auf einem Faldistorium sitzenden SF, dessen Füße auf einem Podest ruhen. Vom Faldistorium sind die oben in Tierköpfen und unten in Tiergliedmaßen auslaufenden Stuhlbeine sichtbar. Der SF ist mit Locken und einer Mitra abgebildet, von der die Vittae bis zu den Schultern herabhängen. Über der Albe und der Dalmatik mit Zierbesatz am Saum liegt die zwischen den leicht schräggestellten Beinen spitz zulaufende Kasel mit V-Falten. Das T-förmige mit zehn Kreuzen bestickte Pallium ruht auf den Schultern. In der angehobenen Rechten trägt der

SF das Pedum mit nach innen gerichteter Curva. In der Linken, mit waagrecht ausgestrecktem Unterarm und Manipel, trägt er ein mit einem Kreuz verziertes Evangelienbuch.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp:	Kapitalis, Unziale
Abgrenzung innen:	Linie
Abgrenzung außen:	Linie
Transliteration:	+ CHV̊NRADVS D##I GR(ati)A SALZBVRG##NSIS ARCHIEP(iscopu)C
Übersetzung:	Konrad von Gottes Gnaden Erzbischof von Salzburg
Kommentar:	Bei ARCHIEPC wurde das griechische S verwendet.

Materialität

Form:	rund
Maße:	68 mm
Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Siegelwachs
Farbe:	naturfarben
Befestigung:	hinten eingehängt
Zustand:	intakter Abdruck

Metadaten

Siegelführer:	Erzbischof Konrad II. von Babenberg der Erzdiözese Salzburg 1164-06-29 bis 1168-09-28 Klerus und Ministerialen von Salzburg wählten ihn als Bischof von Passau am 29.6.1164 einstimmig zum Erzbischof von Salzburg.
Aufbewahrungsort:	Klagenfurt, Kärntner Landesarchiv AUR C 1254; Siegelsammlung 51

Urkunde, 1167-08-01, Friesach
Kommentar: Urkunde ist eine Fälschung aus 1204.

Weitere Siegel: sa-22

Literatur

- Franz Ortner, Salzburgs Bischöfe in der Geschichte des Landes: 696–2005 (Wissenschaft und Religion. Veröffentlichungen des Internationalen Forschungszentrums für Grundfragen der Wissenschaften Salzburg 12, Frankfurt am Main 2005) 86f.
- Monumenta historica ducatus Carinthiae. Geschichtliche Denkmäler des Herzogtums Kärnten, ed. August von Jaksch, Bd. 1: 864–1232 (Klagenfurt 1896) 191f. Nr. 249.
- Salzburger Urkundenbuch, ed. Willibald Hauthaler–Franz Martin, Bd. 2: 790–1199 (Salzburg 1916) 533f. Nr. 385, Taf. 9.
- Franz Martin, Das Urkundenwesen der Erzbischöfe von Salzburg von 1106–1246. Vorbemerkungen zum Salzburger Urkundenbuch. MIÖG Ergbd. 9 (1915) 672 Anmerkung 1.

Impressum

Editorische Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.1.23

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz Creative Commons BY-NC-SA 4.0